

Case Study

HYPE  **SIMPLIFY
INNOVATION**

BERNINA

Neue Produkte durch die Vernetzung unterschiedlicher Abteilungen



www.hypeinnovation.com

BERNINA⁺
made to create

Neue Produkte durch die Vernetzung unterschiedlicher Abteilungen



Das Unternehmen:

- Unabhängiges Unternehmen, seit über 100 Jahren in Familienbesitz
- Entwicklung und Herstellung von hochwertigen Näh- und Stickmaschinen für den Hausgebrauch

Die Herausforderung:

- Fehlen einer einheitlichen Struktur für die zentrale Bearbeitung von Ideen aus verschiedenen Kanälen
- Mangelnde Sichtbarkeit der von Geschäftspartnern eingebrachten Vorschläge
- Intransparenter Bearbeitungs- und Umsetzungsprozess
- Häufiges Fehlen wichtiger Details und Unsicherheiten bezüglich der Zuständigkeit

Das Ergebnis:

- Neues Innovationsmanagement motiviert Mitarbeiter aus 10 verschiedenen Abteilungen zur Zusammenarbeit und verbessert den Austausch von Ideen
- 200 neue Ideen wurden bereichsübergreifend von Innovations-Teams erarbeitet
- Zwei komplett neue Produkt-Releases sowie zwei Produkte kurz vor Markteinführung
- Alle Gewinne aus BERNINA "Design-Skins" Produkten fließen an die Susan-G.-Komen-Stiftung für Brustkrebsforschung

Die Herausforderung:

Bereits seit über 100 Jahren werden bei BERNINA hochwertige Nähmaschinen hergestellt. Das traditionsreiche Familienunternehmen behauptet seine führende Marktposition, indem es Kunden immer wieder durch neue, innovative Produkte überrascht. BERNINA förderte daher stets Ideen aus allen Bereichen des Unternehmens.

Im Jahr 2007 kam im Unternehmen der Wunsch nach einer neuen Lösung für das Innovationsmanagement auf. Die Lösung sollte sicherstellen, dass die Ideen und Vorschläge der Mitarbeiter effektiv geprüft, bewertet und umgesetzt werden. Im Hause BERNINA gab es bis dahin keinen strukturierten Prozess für den Umgang mit Ideen aus verschiedenen internen und externen Kanälen. Einige Mitarbeiter bemängelten sogar, dass sie die gleiche Idee bereits drei Mal vorgetragen hatten, ohne dass sie beachtet wurde. Es war klar, dass sich etwas ändern musste.

Die Ausgangslage:

BERNINA genießt in der Branche einen ausgezeichneten Ruf und wird daher stets aufmerksam von der Konkurrenz beobachtet. Dabei spielen insbesondere Innovationen eine große Rolle. Das Unternehmen erhält eine große Anzahl Ideen und Vorschläge für Produktinnovation sowohl von internen als auch von externen Ideengebern. Zum Beispiel können BERNINA Fachhändler Ideen per E-Mail oder Brief einreichen. In der Vergangenheit bearbeitete und speicherte jeder Geschäftsbereich diese Vorschläge für sich. Es bestand keine Möglichkeit, die Ideen bereichsübergreifend in einer Gruppe von Experten zu diskutieren und Konzepte daraus zu entwickeln. Häufig fehlten wichtige Details und die Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung einer Idee war unklar.

BERNINA beschloss, ein zentralisiertes Innovationsmanagement einzuführen, um sicherzustellen, dass wirklich alle Ideen erfasst und angemessen bearbeitet werden würden.

“Unsere Kunden erwarten natürlich etwas Besonderes. Mit HYPE konnten wir unseren Innovationslevel erheblich steigern. Unsere Experten auf der ganzen Welt haben nun die Möglichkeit, gemeinsam an ihren Ideen zu arbeiten.”

Michael König

Innovation Manager bei BERNINA International AG



Die Lösung:

In einem ersten Schritt wurde der bestehende Prozess für das Innovationsmanagement in der BERNINA Entwicklungsabteilung überprüft. Als nächstes galt es, den Ideenfindungsprozess als Ganzes zu optimieren, einen zentralen Ideenpool einzurichten und allgemeine, feststehende Bewertungskriterien für alle Konzepte einzuführen.

Außerdem war es der Unternehmensleitung wichtig, dass alle eingereichten Ideen ernsthaft und effizient auf eine mögliche Umsetzung geprüft werden, um das Vertrauen der Mitarbeiter wiederzugewinnen. Der Bewertungs- und Auswahlprozess sollte vollständig transparent sein.

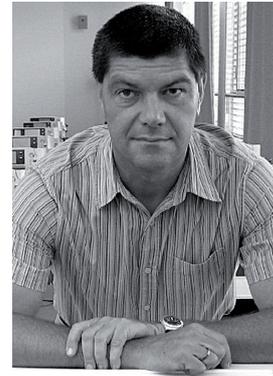
HYPE und Bernina:

Nach der Überprüfung des bestehenden Prozesses erkannte BERNINA, dass die fehlende Schlüsselkomponente für ein erfolgreiches Innovationsmanagement eine Softwarelösung war, die Ideen abteilungsübergreifend sichtbar und verwertbar macht. Aus diesem Grund evaluierte BERNINA im Jahr 2007 den Markt für Innovationsmanagement-Plattformen. Es wurde eine Anforderungsliste zu erforderlichen Funktionen und Strukturänderungen zusammengestellt, die die neue Software unterstützen sollte. Auf dieser Basis wurden die Angebote verschiedener Anbieter überprüft. BERNINA entschied sich klar für die Plattform von HYPE. Denn zum einen entsprach die Lösung nahezu perfekt den Anforderungen von BERNINA und zum anderen verfügte HYPE über weitreichende Erfahrungen mit Projekten in den unterschiedlichsten Branchen. Ein Pilotversuch mit HYPE startete im Herbst 2008. In der ersten Phase nahm zunächst ein kleines Team von fünf Mitarbeitern teil. Die Gruppe wurde bald auf 10, 15 und mehr Mitarbeiter ausgeweitet. BERNINA analysierte dabei das Verhalten dieses initialen Innovationsteams, um daraus Rückschlüsse auf das Verhalten einer größeren Gruppe von Mitarbeitern im Umgang mit der neuen Methode zu ziehen.

Die Neuerungen im Detail:

Die HYPE-Innovationsplattform bündelt und vernetzt die Kompetenzen von rund 50 Experten aus zehn verschiedenen Abteilungen. Jede dieser Abteilungen ist anders, jedes Expertenteam verfügt über unterschiedliche Fähigkeiten. Aus der Zusammenarbeit der verschiedenartigen Innovationsteams entstehen nun einzigartige Ideen und qualitativ hochwertige Produkte.

Ein Beispiel: Ein Mitarbeiter der BERNINA-Testabteilung besuchte am



*Michael König,
Innovation Manager*

Neue Produkte durch die Vernetzung unterschiedlicher Abteilungen



Wochenende ein Möbelgeschäft und wurde auf ein Stoffdisplay mit der Aufschrift "70er-Jahre-Stil" aufmerksam. Dies inspirierte ihn zu der Idee, Nähmaschinen mit verschiedenen "Skins" zu entwickeln, so dass jeder Kunde seine Nähmaschine mit eigenem Design oder Bild personalisieren kann. Er reichte seine Idee auf der HYPE-Innovationsplattform ein. Im Laufe der nächsten Wochen wurde diese Idee bemerkenswerte 46 Mal von Mitarbeitern aus sieben verschiedenen Abteilungen erweitert und ausgearbeitet. Jeder ergänzte die Idee mit eigenen Beiträgen und half so, die Innovation zu einem Produkt weiterzuentwickeln. Es entstand ein absolut neues, innovatives Produkt, das nun im [Online Shop](#) von Bernina verfügbar ist.

Das Ergebnis:

Mit einem anfänglich kleinen Team von Spezialisten wurden auf der Innovationsplattform von BERNINA nach kurzer Zeit 200 Ideen für neue Produkte zusammengetragen, von denen bereits zwei umgesetzt wurden. Zwei weitere Produkte befinden sich kurz vor der Markteinführung.

BERNINA ist mit dem Return-on-Investment aus der HYPE-Lösung mehr als zufrieden. Nicht nur, dass alle Ideen nun zentral erfasst und bearbeitet werden können, seit der Einführung der Plattform hat sich die Entwicklung neuer Produktideen stark beschleunigt. Und das Beste daran: Nicht nur BERNINA profitiert vom neuen Innovationsmanagement. Die Gewinne aus den "DesignSkins" Produkten fließen an die Susan-G.-Komen-Stiftung für Brustkrebsforschung (www5.komen.org).



Hauptsitz

HYPE Softwaretechnik GmbH
Trierer Strasse 70-72
53115 Bonn
Deutschland

Tel.: +49-228-2276-0
www.hype.de

Niederlassung USA

HYPE Innovation, Inc.
485 Massachusetts Avenue
Cambridge, MA 02139-4018
USA

Tel.: +1-855-GET-HYPE
www.hypeinnovation.com
